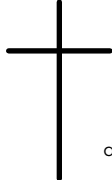


Cajazeiras, Paraíba, im Nordosten Brasiliens. Pater Beda im Gespräch mit Kleinbauernfamilien, die durch die Unterstützung des Aktionskreises zu eigenem Land gekommen sind.


Nachruf
 Die Unternehmensgruppe Stadtwerke Schwerte betrauert den Tod von
Pater Beda
 der am 16. August 2015 im Alter von 80 Jahren verstorben ist.
 Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

PARTNERSCHAFT AUF AUGENHÖHE

AKTIONSKREIS PATER BEDA

Der Aktionskreis Pater Beda sammelt bis heute Altpapier und Kleidung, um von den Erlösen die Ärmsten der Armen in Brasilien zu unterstützen. Auch in Schwerte finden zweimal im Jahr Sammlungen statt. Hier stellen die Stadtwerke Schwerte jeweils ehrenamtlich Fahrer und Fuhrpark zur Verfügung. Die Schwerte APP verrät Ihnen die Termine.

**SPENDEN
MIT BRIEF UND SIEGEL**
Kürzlich hat der Aktions-
kreis Pater Beda das
DZI-Spenden-Siegel beim
Deutschen Zentralinstitut
für soziale Fragen in
Berlin beantragt.

Pater Beda wurde 1934 als Linus Vickermann in Opherdicke im Sauerland geboren. Er verstarb im August 2015 im Alter von 80 Jahren. Schon als Messdiener stand für ihn fest, einmal Missionar zu werden. So trat er 1956 in den Orden der Franziskaner ein. Kloster Bardel in Niedersachsen war das Aussendungs-Kloster für Brasilien. In Brasilien studierte er Philosophie und Theologie und empfing 1962 dort auch die Priesterweihe. 1964 wurde Beda nach Deutschland zurückgeschickt, um „Brücken zu bauen“. So entstand der „Aktionskreis Pater Beda für Entwicklungshilfe“ e. V.

Ermutigt durch Pater Beda fanden sich viele Helfer, die etwas Konkretes gegen Armut, Elend und soziale Ungerechtigkeit in Brasilien unternehmen wollten. Finanzielle Mittel wurden insbesondere durch regelmäßige Altpapier- und später auch Altkleider-Aktionen gesammelt. Pater Beda erhielt im November 2003 das Bundesverdienstkreuz.

„Eine lebendige Brücke zwischen Deutschland und Brasilien.“

Gemeint ist, dass Deutsche nach Brasilien gehen und umgekehrt, Brasilianer nach Deutschland kommen. Der Austausch von Mensch zu Mensch ist der Motor, nicht das Geld. Es geht um Motivation. Pater Beda war von Anfang an klar, dass nachhaltige Veränderungen in Brasilien sehr viel Zeit und noch mehr Geduld brauchen. Es geht darum, Menschen vor Ort zu finden, die für die gute Sache brennen, die sich einbringen und bereit sind, viele, viele Jahre zu kämpfen. Gegen politische und rechtliche Widerstände, gegen die Verzweiflung der Bevölkerung. Mit dem einen Ziel vor Augen, irgendwann zaghafte Verbesserungen für Land und Leute bewirken zu können. Das Vertrauen ist gewachsen, seit mehr als 30 Jahren setzt sich der Aktionskreis Pater Beda für die gute Sache ein. Man kennt sich, man schätzt einander und hält zusammen.

„Es geht nicht um Geld, sondern um Motivation.“

Entscheidend bleibt der menschliche Einsatz, die Begeisterung derer, die ein Projekt anpacken und durchsetzen.



Crato, Ceará, im Nordosten Brasiliens. Pater Beda besuchte das Kinder- und Jugendförderprojekt Nova Vida.



Cajazeiras, Paraíba, im Nordosten Brasiliens. Pater Beda nach einem Gottesdienst mit Kleinbauernfamilien.

Finanzielle Unterstützungen sind heute auch in Zusammenarbeit mit öffentlichen Stellen möglich. Derzeit laufen 15 Partnerschaften/Kooperationen mit kirchlichen Hilfswerken und deutschen Ministerien. Doch Geld wird nicht einfach überwiesen, sondern ausschließlich zielgerichtet in konkrete Projekte investiert.

Das heißt, die Projektgruppen in Brasilien bereiten ein Projekt vor, das dann finanziell gefördert wird. Was sich in den Anfängen auf die Nothilfe gegen den Hunger beschränkte, hat sich bis heute zur Mitsprache bei der Sozial- und Bildungspolitik gemausert. Jeder Cent ist dokumentiert, denn Transparenz ist die Basis für Vertrauen.

FREIWillIG

FREIWillIGES JAHR IN BRASILIEN

Wer mithelfen möchte, kann sich zum freiwilligen Jahr in Brasilien melden. Kontaktdaten: einfach per E-Mail beim Aktionskreis melden: info@pater-beda.de
Ansprechpartnerin: Anna Maria Althelmig

PROJEKTE

26 erfolgreiche Partnerprojekte
Hier einige davon im Überblick:

PROJEKT VERDE VIDA „Von der Hacke zum Stift“

Derzeit werden 85 Kinder im Alter von 5 bis 18 Jahren betreut. Es ist die erste Generation einfacher Landarbeiterfamilien, denen im tiefen Hinterland von Nordost-Brasilien Bildungschancen ermöglicht werden.

PROJEKT RECIFE TURMA DO FLAU

Seit über 30 Jahren engagieren sich hier unter der Leitung von Ordensschwwestern Sozialarbeiter, Pädagogen und Psychologen für Kinder und Jugendliche aus Armenvierteln. Heute werden über 300 Personen im Alter von 2 bis 20 Jahren betreut. Sie lernen das Gefühl der Gemeinschaft kennen, entdecken ihre Talente und erlangen ein Selbstwertgefühl.

PROJEKT SABER VIVER

„Bildung ist der Schlüssel für Entwicklung“
Im Bildungszentrum der Förderschule „Saber Viver“ auf der Ilha de Deus gibt es das „Ausbildungszentrum für das Bäckerhandwerk“ und die „Kunsthandwerkstatt der Frauen“. Zum Projekt gehört außerdem das sogenannte Sportprojekt. „Gut in der Schule, gut am Ball, weg von Crack“. Einige Fußballtrainer und ehrenamtliche Helfer engagieren sich für über 250 Mädchen und Jungen in diesem Kinder- und Jugendfußballprojekt. Das Projekt soll die Kids von der Straße holen. Mit Erfolg.

PROJEKT NOVA IGUAÇU

„Keine Familie ohne Wohnraum – kein Landarbeiter ohne Land – kein Arbeiter ohne Rechte“

Im Menschenrechtszentrums Nova Iguaçu begleiten Mitarbeiter und Rechtsanwälte 35 Landbesetzungsvereinigungen, in denen über 5.000 Familien eingeschrieben sind. Sie helfen bei Grundbucheintragungen, Straßenbau, Wasserversorgung, Kanalisation, Strom und Müllabfuhr.

Ruhrpower Zeit

Ein Service der
Stadtwerke Schwerte Gruppe

Ausgabe 42 | September 2015
An alle Schwerter Haushalte



Ganz von hier Stadtwerke Schwerte

**Verkaufsoffener
Sonntag**

Am 13. September ist das
Kundenzentrum Ihrer
Stadtwerke Schwerte von
13 bis 18 Uhr für Sie
geöffnet.

Doppelt gewinnt mehr!
Zwei Gewinnspiele
zum Mitmachen:
Seite 21 und 28.

Stadtwerke
Schwerte